Rückblick: Wie lief die 1. Fachkonferenz?

Hier ist Raum für alles, was keinen Platz mehr in der Veranstaltung gefunden hat.

LAURA ADAM

Haben Sie noch Hinweise zum ersten Beratungstermin der Fachkonferenz?

Die Beschlussfassung über die Verschiebung auf Do-Sa wurde nicht gemäß §7(2) mit ausreichender Vorlaufzeit von 30 min angekündigt. Die VB-Gruppe wäre gut beraten, hier nicht die Eigeninteressen der Kommunalbeamten und Landkreis-Angestellten zur Geltung kommen zu lassen, sondern diesen Ausweg (ungültige Abstimmung) zu nutzen und bei Freitag bis Sonntag zu bleiben.

Zweifel an der Rechtskonformität

An diesem WE wurde (in mehreren AGs) die Frage aufgeworfen, ob der vorgelegte Zwischenbericht der BGE überhaupt (im Umfang und in der Aussage) dem vom StandAG formulierten Auftrag entspricht, oder nicht vielmehr "Teilgebiete" durch Anwendung von Abwägungskriterien von einer pauschalen Beurteilung von über 50 % der Landesfläche hätten weiter (auf beispielweise 20 - 50 abgegrenzte und geologisch besser belegte Gebiete) heruntergebrochen werden müssen. Wo und an welcher Stelle wird diese schwerwiegende Frage beantwortet? Was hieße es für die "Fachkonferenz Teilgebiete", wenn diese später rückblickend von solchen Teilnehmenden dominiert worden wäre, die im Sinne der Intention des Gesetzgebers womöglich gar nicht "Bewohner von Teilgebieten" gewesen wären....

Barrierefreiheit von Tagungsdokumenten

Tagungsdokumente waren nicht barrierefrei und konnten somit häufig nicht an mobilen Endgeräten geöffnet werden.

Wann kann man die Wortprotokolle einsehen?

Konkrete Fragen

Ich hatte als Inputgeber in der AG B1 eine konkrete Frage an die BGE, wo ich die Schichtenverzeichnisse finde, die für die Verifizierung der 3D-Modelle eingesetzt wurden. Die einfache Frage ist trotz neuerlicher Nachfrage bisher nicht beantwortet worden. Wieviel Zeit braucht die BGE, einfachste Fragen zu beantworten?

Diese Frage haben wir schon mehrfach beantwortet. Inzwischen sind einzelne Schichtenverzeichnisse auch veröffentlicht. Das passiert immer dann, wenn die Daten kategorisiert sind und damit zur Veröffentlichung frei sind. Das dürfte für Sie keine Neuigkeit sein. — ANONYM

Rolle des Veranstalters

besonders bedauerlich war, dass Frau von Oppens Appelle überhaupt nicht kommentiert werden konnten. Gedankt wurde ihr ebenfalls nicht. Redner hatten zu wenig Zeit und Möglichkeiten sich auszutauschen und zu sprechen. Barrierefrei ist dieses Format nicht und schließt damit viele Menschen aus. Die AG V ist nicht sehr ausgewogen besetzt und hat eine zu große Verantwortung, das wissen aber nur Menschen mit Insider Wissen.

Beteiligungsvorstellung

Ich glaube ein Hauptproblem auf der Konferenz, wie auch auf dieser Feedbackveranstaltung sind die unterschiedlichen Vorstellungen über Beteiligung. Ich empfinde manche Beiträge so, als würde man unter Beteiligung verstehen, dass es um eine Konsensbildung gehen würde und dass die Behörden auf jede Frage sofort umfassend Auskunft geben sollten. Für mein Verständnis geht es aber darum, möglichst viel Wissen und Information zusammenzutragen und auszutauschen. Die Konferenz ist aber kein inhaltliches Entscheidungsgremium.

*"Information" ist auf der Stufenleiter der Beteiligung die niedrigste Stufe und stelllt eben keine "echte" Partizipation dar... Das wäre auch deutlich geworden, wenn man statt "professioneller Moderation" (oder auftragsgebundener Promotion) auf die ("wissenschaftlichen") Fachleute gehört hätte: nämlich die Konfliktberater*innnen und Mediator*innen (die mit ihren Dachverbänden massiv von diesen Formaten abgerten haben...)* — ANONYM

"Beteiligung" ist eben keine "Gefühlssache", sondern eine soziotechnische Fachwissenschaft... — ANONYM

Dauer der nächsten Fachkonferenz

Leider wurde auf der Fachkonferenz am Schluss der Veranstaltung ohne Aussprache und Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben, über die Zeitdauer und an welchen Tagen die nächste Fachkonferenz stattfinden soll. Durch den Beschluss Donnerstag bis Samstag werden ca. 40% der jetzt gemeldeten Teilnehmer*innen nämlich die Bürger*innen und ehrenamtlich tätigen Menschen ausgeschlossen oder müssen 2 Tage Urlaub nehmen um sich an der 2. Fachkonferenz beteiligen und einbringen zu können. Damit wurden die Bürger*innen aus dem weiteren Verfahren herausgedrängt.

> *Und nicht jede Person kann Urlaub nehmen, wann es ihr passt, zB. Lehrer*innen. Toll, wenn die ausgeschlossen wären, die professionell Wissen an die nächste Generation vermitteln sollen. Hauptsache die Kommunalbeamt*innen können Sonntags gemütlich frühstücken...* — ANONYM

Verschiebung Beratungstermine Fachkonferenz

Als der dt. Bundestag die pandemische Lage festgestellt hat, hätte doch mal ein MdB oder eine Ministerin merken können: Moment, wir haben da ein wichtiges Bürgerbeteiligungsverfahren in 2021. Wenn die pandemische Lage auch 2021 fortdauern sollte, müssten wir das Standortauswahlgesetz in dem Punkt ändern und die Fachkonferenzen auf 2022 verschieben.
Es ist ermüdend, wenn Ex-Minister wie S. Wenzel das Handeln ihrer Politiker-Freunde in Schutz nehmen und es so drehen, als hätte die Exekutive sich über die Legislative hinwegsetzen müssen, um die FK zu verschieben. Das ist mitnichten der Fall.

Zusätzlich gewählte AG's

Hier fehlte der Input der BGE obwohl die Themen bekannt waren. Bei guter Vorbereitung hätte die BGE zu jedem Thema einen kurzen Input geben können. Das sollte leistbar sein. Die neue AG-V sollte die zusätzlichen Themen der BGE bereitstellen und darauf drängen, dass dazu auch ein kick-off vorbereitet wird. Sonst sitzt man in der AG auf der Fachkonferenz und schmort im eigenen Saft.

Was möchten Sie dem Nationalen Begleitgremium mitgeben?

Ohne Hoffnung weitermachen

Die Kunst besteht darin, aus dem Bewusstsein der Verpflichtung gegenüber den kommenden Generationen sich im Auswahlverfahren zu engagieren; gerade auch dann, wenn man keine Hoffnung hat, dass die deutschen Staatsorgane sich in ihrem Handeln durch Bürger oder Wissenschaft beeinflussen lassen. Wer sich nur auf Hoffnung hin engagiert, ist manipulierbar durch Lockungen und Enttäuschungen oder Frustrationen. "Ohne Hoffnung engagieren!" Lasciare omnia speranza...

Gescheitert

Ich betrachte den krampfhaften Versuch, mit diesem digitalen Fomat "Selbstorganisation" vorzutäuschen, als gescheitert. Zuviel massive Kritik aus dem Vorfeld und fachliche Stellungnahmen und Widersprüche sind zugunsten institutioneller Machtentfaltung fortmoderiert worden. Wenn es am Ende dennoch und wider Erwarten eine (oder mehrere) fundierte Stellungnahme zum Zwischenbericht geben sollte, wird dies sicher nicht der Verdienst dieser Veranstaltung(en) oder der Veranstalter*innen sein, sondern vielmehr der Beharrlichkeit der Kritiker*innen...

besonders bedauerlich war, dass Frau von Oppens Appelle überhaupt nicht kommentiert werden konnten. Gedankt wurde ihr ebenfalls nicht. Redner hatten zu wenig Zeit und Möglichkeiten sich auszutauschen und zu sprechen. Barrierefrei ist dieses Format nicht und schließt damit viele Menschen aus. Die AG V ist nicht sehr ausgewogen besetzt und hat eine zu große Verantwortung, das wissen aber nur Menschen mit Insider Wissen.

Raumplanung einbeziehen

Die raumplanerischen Anforderungen des Endlagers müssen konkretisiert werden.
Die "planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien" bedürfen der Diskussion und Fortentwicklung.
Ein Begleitgremium mit raumplanerischer Expertise sollte gegründet werden.

Klärung der Beschlüsse

Wie wird mit den Beschlüssen der Fachkonferenz umgegangen? Das BASE muss sich ja nicht an die Beschlüsse halten. Falls die Beschlüsse Ernst genommen werden, wann erfolgt deren Umsetzung? Zeitnah oder irgendwann?

Wie finden Sie diese Feedback-Veranstaltung?

Gewicht des NBG

Die Veranstaltung ist gut. Aber als dramatisch sehe ich die geringe Einwirkungsmöglichkeit des NBG auf die Verfahrensträger...

Mir fehlt dann doch etwas die NBG-Perspektive...

Beispielsweise was die ursprüngliche Planung der Konferenz angeht. Was erinnert hier das NBG?

> *An dieser Stelle möchte ich mich für diese Möglichkeit heut Abend bedanken und sie zeigt, wie eine Diskussion mit verschiedenen Standpunkten online funktionieren kann.* — ANONYM

Sehr gut

Finde die heutige Gestaltung sehr gut und ich hoffe dass das NBG entsprechend Einfluss nehmen kann um die nächsten Veranstaltungen besser zu machen, schließlich handelt es sich um lernendes Verfahren

Sonstige Hinweise

Frage: Kann man die Vorträge und Zusammenfassungen der Arbeitsgruppen ingendwo bekommen?

> *Gefunden: https://www.endlagersuche-infoplattform.de/SharedDocs/Termine/Endlagersuche/DE/2021/02-04_fachkonferenz2.html?cms_gtp=15320974_unnamed%253D2* — ANONYM

❋❋❋❋❋❋